

Case Study Baubranche

➤ Kapitalgesellschaft, 11 MitarbeiterInnen

Juli 2017

Aufgabenstellung

- ⇒ Analyse der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und des Umfelds
- ⇒ Analyse der internen Prozesse, Aufdeckung der Krisenursachen
- ⇒ Die Ergebnisse sollen dem Alleingesellschafter als Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise dienen

Lösungsansatz

1. Darstellung der wirtschaftlichen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie Kennzahlenvergleiche
2. Analyse des Markt- und Wettbewerbsumfelds
3. Analyse der wichtigsten internen Prozesse, der Stärken-Schwächen/ Chancen-Risiken sowie der Krisenursachen des Unternehmens
4. Erstellung eines integrierten Unternehmens-Forecasts 2017 (GuV, Cashflow, Bilanz)
5. Ableitung von Maßnahmen

Die Herausforderung für den Kunden

Das Unternehmen wurde 2015 gegründet und legte im Gründungsjahr sowie im Folgejahr einen fulminanten Start hin. Im WJ 2016 konnte eine Umsatzrendite von rd. 9,8%, eine EK-Quote von rd. 40% und eine Schuldentilgungsdauer von 1,4 Jahren erzielt werden. Die GK-Rentabilität betrug rd. 32,2%. Es konnten Liquiditätsreserven aufgebaut werden.

Im ersten Halbjahr 2017 sanken die Umsätze dramatisch (um rd. 56%), die gesamten Cash-Reserven wurden aufgebraucht.

Was war die Ursache für diesen rasanten Performancerückgang?

Die Lösung für den Kunden

Die Krisenursachen wurden identifiziert und daraufhin Maßnahmen für das Unternehmen abgeleitet - diese gliedern sich in:

- Kurzfristiges Maßnahmenkonzept - mit Fokus auf die Liquiditätssicherung
- Finanzwirtschaftliche Maßnahmen - um den möglichen mittelfristigen Liquiditätsengpass zu überbrücken
- Ertragswirtschaftliche Maßnahmen - mit dem Ziel, den Umsatz zu erhöhen
- Sonstige organisatorische, operative und strategische Maßnahmen

Im Zuge der Analyse wurde festgestellt, dass die bisherige Geschäftsführung (zwecks Verfolgung von Eigeninteressen) für den Rückgang verantwortlich war.

In weiterer Folge wird eine neue Geschäftsführung bestellt. Mit Hilfe des erarbeiteten Maßnahmenpakets ist es möglich, die Fortführungsfähigkeit zu gewährleisten (Stufe 1) und in weiterer Folge die Wettbewerbs- und Renditefähigkeit wieder herzustellen (Stufe 2).

